



In einem gemeinsamen Berufungsverfahren der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät (AUF) der Universität Rostock mit dem Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik (IGP) in Rostock ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt nach dem Thüringer Modell die

W2-Professur für „3D-Messung, Auswertung und Monitoring im Produktionsumfeld“

zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit mit einer dem Berufungsgebiet entsprechenden fachlichen Breite.

Die/Der Bewerber:in soll die interdisziplinäre Forschung in den folgenden Gebieten in einem sehr breit gefächerten produktionstechnischen Umfeld, von Großstrukturen wie Schiffskörper, Windkraftanlagen, Brücken, Tunnel, Küstenbauwerken über Industriehallen bis zu Unterwasserobjekten und Landschaftsobjekten, vertreten:

- effiziente und präzise Erfassung von 2D-/3D-/4D-Messdaten, hochauflösende Digitalisierungsmethoden und Multisensorsysteme,
- mathematische Auswertung, Datenfusion und Visualisierung zum raum-zeitlichen Monitoring sowie
- mehrdimensionale Objektmodellierung und automatisierte Extraktion objektrelevanter Informationen aus mehrdimensionalen Daten.

Die/Der Bewerber:in soll Lehre zur 3D-Mess-, Auswerte- und Monitoringtechnik im Umfang von zwei Semesterwochenstunden in den Studiengängen der Fakultät und anderer Fakultäten der Universität anbieten.

Die/Der Bewerber:in

- sollte ein:e promovierte:r Wissenschaftler:in mit herausragenden wissenschaftlichen Leistungen auf den Gebieten der Geodäsie und Messtechnik sein,
- sollte durch Publikationen und Drittmittelinwerbung belegte Kompetenz und Erfahrung in der Grundlagen- und angewandten Forschung besitzen,
- sollte Leitungserfahrung von Forschungsgruppen haben,
- sollte Interesse an einer anwendungsbezogenen Forschung in Zusammenarbeit mit Unternehmen haben,
- sollte die Fähigkeit haben, mit Innovation, hohem persönlichen Einsatz und Organisationstalent einen Beitrag zur Weiterentwicklung der AUF und der Arbeitsgruppe am IGP zu leisten,
- sollte sich aktiv in der Interdisziplinären Fakultät der Universität Rostock (INF) mit seinen Departments engagieren,
- sollte ausgewiesene Erfahrungen in der Lehre mitbringen,
- hat die Aufgabe der Mitwirkung bei der konzeptionellen Gestaltung und Weiterentwicklung der Studiengänge an der AUF der Universität Rostock,

- soll die wissenschaftliche Zusammenarbeit, insbesondere mit den Professuren der AUF und des IGP intensiv betreiben.

Mit der Professur ist die Leitung einer Arbeitsgruppe am IGP verbunden. Der Arbeitsort ist Rostock.

Auskünfte erteilt:

Herr Prof. Dr. Konrad Miegel, Vorsitzender der Berufungskommission

Tel: 0381-498 36 60

konrad.miegel@uni-rostock.de

Die Einstellungs Voraussetzungen bestimmen sich gemäß § 58 Abs. 1 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V): abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion, Erfahrung in der Lehre, Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen, die in der Regel im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht worden sind.

Die Berufung erfolgt nach dem Thüringer Modell gemäß § 59 Absatz 7 LHG M-V. Die Beschäftigung erfolgt am Fraunhofer-Institut für Großstrukturen in der Produktionstechnik (IGP) in Rostock auf Grundlage eines privatrechtlichen Anstellungsvertrages. Parallel dazu werden Sie auf die Professur 3D-Messung, Auswertung und Monitoring im Produktionsumfeld an der AUF der Universität Rostock berufen.

Besondere Fähigkeiten und Leistungen in der Lehre sowie in der Wissenschaftsorganisation und akademischen Selbstverwaltung finden Berücksichtigung. Zu diesem Zweck sind die Ergebnisse in der Lehre, die Vorstellungen zur künftigen Lehre inkl. zur didaktischen Gestaltung von Lehrveranstaltungen darzulegen und die Erfahrungen im wissenschaftlichen Management zu beschreiben. Aktives Engagement und Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet.

Die Universität Rostock bekennt sich zu ihren universitären Führungsleitlinien.

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Die Ausschreibung richtet sich daher an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Die Universität Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei im Wesentlichen gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs, Schriftenverzeichnis unter Benennung der fünf wichtigsten Publikationen, Zeugnisse, Aufstellung der bisherigen Lehrtätigkeit, eventuell hochschuldidaktischer Zusatzqualifikationen und der bisherigen Drittmiteleinwerbung sowie Darstellung eines möglichen Lehr- und Forschungskonzeptes) sind bis **10. März 2023** zu richten an die **Universität Rostock, Dekan der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät, 18051 Rostock** oder per E-Mail an: dekan.auf@uni-rostock.de.

Wir weisen Sie aber darauf hin, dass die Übersendung Ihrer E-Mail an uns unverschlüsselt erfolgt. Wir bitten Sie, postalische Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Daher werden die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten entsprechend der einschlägigen Datenschutzvorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt.

Bewerbungskosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden.